



Vierter Abschnitt.



Die Sonne war ihrem Untergang nahe, als der Schiffskapitain mit seiner Mannschaft auf Deck erschien; und bald verrieten die Töne eines Liedes unserm jungen Freunde, daß er Zeuge einer kirchlichen Feier sein sollte, die er in seinem Herzen als die abscheulichste Abgötterei verdammt. Hestiger Unwille stieg in ihm auf; und unmutig wandte er sein Gesicht der Seeseite zu. Die abendliche Natur bot einen herrlichen Anblick dar. Der schöne, mit leichtem Gewölk gezierte Himmel, der glänzende, majestätisch niedersinkende Feuerball, die funkelnde, wie mit Diamanten bestreute See, und dann in der Ferne die Umrisse dunkler Felsenspitzen, welche, während einzelne Schiffe, Seemöven gleich, die nächste Umgebung belebten, die Einförmigkeit des Horizonts verwischten, alles dieses war geeignet, Ehrfurcht gegen den Allmächtigen zu wecken, während wie ein Hohn vom Schiffe her die Worte herüberklangen: „Unter deine Flügel